Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Turnlehrerbildungsanstalt

urn:nbn:de:bsz:31-218015

Visual Library

c. Fortbildung der Lehrer.

Zur Berichtigung der Gebühren der Volksschullehrer für Anwohnung bei den amtlichen Konferenzen sind in dem Staatsbudget 1900 fl. jährlich aufgenommen, welche dem Bedürfniß ungefähr entsprechen.

Ueber die Einnahmen und Ausgaben der Lehrer-Lesevereine sind bis jetzt keine statistischen Erhebungen gemacht worden.

3. Turnlehrerbildungsanstalt.

Für die Turnlehrerbildungsanstalt wird unter der Oberaufsicht des Oberschulraths eine eigene Rechnung geführt. Die Einnahmen bestehen, außer dem Staatsbeitrag, hauptsächlich aus den Beiträgen, welche andere Lehranstalten sowie Vereine für Benutzung des Turnunterrichts und des Turnsaales entrichten. Die Ausgaben begreifen nicht nur die Betriebskosten der Anstalt, sondern auch die Reise- und Tagsgebühren (täglich 2 fl. 30 kr.) für solche Lehrer, welche zur Theilnahme an den Fortbildungskursen eingerufen werden und die Kosten der Visitationen des auswärtigen Unterrichts.

Folgendes sind die Abschlüsse der Rechnung des Jahres 1872, des einzigen, welches seit dem Bestehen der Anstalt unter annähernd normalen Verhältnissen verlaufen ist.

I. Laufende Einnahmen:		
1. Miethzinse für Dienstwohnungen	320 fl. — kr.	
2. Zinse von Aktivkapitalien	328 „ 52 „	
3. Beiträge von andern Anstalten und Vereinen	1,668 „ 30 „	
4. Von der Staatskasse	8,250 „ — „	
5. Sonstiges	30 „ — „	
Zusammen	10,597 fl. 22 kr.	
II. Laufende Ausgaben:		
1. Lasten und Verwaltungskosten		190 fl. 2 kr.
2. Für Lehr- und Dienstpersonal (darunter der Direktor zu 2600 fl. und 2 Assistenten zu 700 fl. und 900 fl.)		5,058 „ 20 „
3. Für Unterhaltung, Reinigung 2c. des Schulgebäudes		212 „ 14 „
4. Für Visitationen		313 „ 44 „
5. Für innere Bedürfnisse (Bibliothek, Lehrmittel, Geräthe, Heizung 2c.)		480 „ 21 „
6. Stipendien für die Kurse		3,157 „ 49 „
7. Sonstiges		15 „ 22 „
Zusammen		9,427 fl. 52 kr.

4. Industrielehrerinnen.

Die Kurse zur Ausbildung von Industrielehrerinnen werden, wie oben dargestellt, auf Rechnung des badischen Frauenvereins abgehalten. Der Oberschulrath gibt dazu aus den für diesen Zweck bewilligten Staatsmitteln von jährlich 3000 fl. entsprechende Beiträge. Die Kurstheilnehmerinnen bezahlten bei den zwei ersten Kursen 50 fl., bei dem letzten 60 fl. Lehr- und Kostgeld. Eine größere Anzahl derselben wurde dabei von den Gemeinde- und Kreiskassen unterstützt; einige erhielten Stipendien aus Staatsmitteln.